
Protokollauszug

12. Sitzung vom 12. April 2021

91 36.05.30 2020.64 **Postulat Busverbindung zwischen Aamüli, Horgen und Hintere Rüti, Wädenswil**
Bericht und Antrag auf Abschreibung

1. Wortlaut des Postulats

Das folgende Postulat ist am 3. Juni 2020 eingegangen und am 6. Juli 2020 überwiesen worden:

Der Stadtrat wird gebeten die Möglichkeit zu prüfen, eine Verlängerung der Busverbindung zwischen Aamüli, Horgen und Hintere Rüti, Wädenswil, zu realisieren.

Begründung:

Das Gebiet der hinteren Rüti hat sich stark entwickelt. Mit Inbetriebnahme der Werkstatt Zürichsee werden viele Arbeitnehmende und Kunden in die Hintere Rüti pendeln. Es ist nicht wünschenswert, dass alle diese Menschen individuell motorisiert anfahren. Die Busverbindungen von Wädenswil und der Au sind gut ausgebaut und verkehren regelmässig. Hingegen gibt es keine Linie, die den oberen Ortsteil von Horgen mit Wädenswil über das Arn verbindet. Die fehlende Strecke misst nur einige hundert Meter. Die Linie 131 verkehrt von Horgen Bahnhof über Bahnhof Oberdorf bis Aamüli und wendet da. Würde sie verlängert, könnte eine Lücke im öffentlichen Nahverkehr geschlossen werden. Die Strecke verläuft noch kurze Zeit auf Horgner Gemeindegebiet und danach auf Wädenswiler Boden.

Eine Anbindung Horgens über das Arn an die Hintere Rüti wäre auch für pendelnde Gymischülerinnen und -schüler attraktiv. So würden die Linie 121 von Wädenswil Bahnhof über die Seestrasse nach Horgen Bahnhof, sowie die beiden Bahnhöfe entlastet.

2. Bericht des Stadtrats

Die Idee einer Verbindung auf "mittlerer Höhe" zwischen Horgen und Wädenswil ist nicht neu. Auf die Eröffnung der Durchmesserlinie (Bahnhof Löwenstrasse Zürich) mit dem gleichzeitigen Fahrplanwechsel per 15. Juni 2014 erhielt die Region Zimmerberg einen markanten Ausbau des Busnetzes, so auch Wädenswil. Auf Seite Horgen erhielt die Linie 131 Gelenkbusse sowie einen 30-Minuten-Takt und wurde in Horgen vom Chalchoven via Ortsteil Arn, Waldhof zur Aamüli (Gemeindgrenze) verlängert. In der Planungsphase (2012/13) wurde auch die Verlängerung bis Neubühl geprüft. Aus Sicht von Wädenswil sowie der Busbetreiberin SZU bestand keine grosse Nachfrage an einer solchen

Verlängerung. Daraufhin liess Horgen an der Endhaltestelle Aamüli eine Wendeschleife bauen. Der Bus 131 ist für Horgen eine Erfolgslinie. Sie wird so gut genutzt, weil sie optimal in Horgen Oberdorf auf die S24 nach Zürich und Zug sowie am Bahnhof Horgen-See auf die S2 nach Zürich abgestimmt ist und grosse Wohngebiete erschliesst.

Bei einem gewünschten Zusammenschluss wäre aus Sicht Horgen zwingend zu berücksichtigen, dass die Fahrplanlage der Linie 131 in Horgen "unverändert" bleiben, damit die Anschlüsse an die S-Bahnen in Horgen-Oberdorf und Horgen-See gewährleistet werden können.

Die Wendezeit der Linie 131 ist heute mit lediglich 1 bis 2 Minuten kurz. Eine Verlängerung in Richtung Hintere Rüti würde somit ein zusätzliches Fahrzeug auslösen. Nur mit einer Linienverknüpfung mit einer Wädenswiler Linie könnte eine kostengünstige Lösung erreicht werden. Eine solche Verknüpfung ist aber nicht möglich, ohne die Anschlüsse an die S-Bahn in Horgen und Wädenswil zu gefährden. Dies wurde bereits bei der Fahrplanneukonzeption 2014 geprüft und verworfen. Ein zusätzliches Fahrzeug löst erfahrungsgemäss Kosten von mindestens CHF 500'000 pro Jahr aus. Dieser Betrag müsste vom ZVV gesprochen werden. Dazu kämen die jährlichen Folgekosten für die Stadt Wädenswil von mindestens CHF 50'000.-. Mit diesem Betrag könnten nach Ansicht der Stadt Wädenswil andere und dringendere Ausbauten finanziert werden.

Bereits im Oktober 2019 wurden mögliche Angebotsergänzungen der heutigen Buslinien unter Berücksichtigung der Kosten und der Bedürfnisse aller Ortsteile eingehend geprüft. Daraus ergab sich die Überzeugung, dass nächste Ausbauschritte im heutigen Liniennetz erfolgen sollen, um die erkannten Lücken zu schliessen, und vorerst keine neuen Verbindungen anzustreben sind. Von Angebotserweiterungen auf den im kommunalen Richtplan festgelegten Hauptachsen profitiert ganz Wädenswil. Die Angebotserweiterungen betreffen den Halbstundentakt Hütten, 10-Minuten-Takt 122er und 126er (mindestens in der Hauptverkehrszeit), Sonntagabend Abnahme Halbstundenschnellzug und S25 mit 123er und 122er. Diese Angebotsverbesserungen wurden vom Stadtrat im Januar 2020 im Rahmen der Stellungnahme zum Fahrplanverfahren 2022/2023 an die SZU weitergeleitet. Sie sind nach Ansicht des Stadtrates auch weiterhin zu priorisieren, dies insbesondere im Hinblick auf die aktuelle Situation der Finanzierungslage des ZVV aufgrund der coronabedingten Ausfälle im öffentlichen Verkehr. Aktuell äussert sich der ZVV zum Thema Angebotsausbauten klar, dass momentan im Rahmen des Fahrplanverfahrens keinerlei finanzieller Spielraum bestehe.

Der Stadtrat, auf Antrag der Abteilung Planen und Bauen, beschliesst:

1. Der Bericht zum Postulat der Fraktion der Grünen vom 31. Mai 2020, überwiesen am 6. Juli 2020, betreffend eine Busverbindung zwischen Aamüli, Horgen, und Hintere Rüti, Wädenswil, wird genehmigt.
2. Gestützt auf diesen Bericht wird dem Gemeinderat beantragt, das Postulat als erledigt abzuschreiben.

3. Mitteilung an:
- Mitglieder des Gemeinderats
 - Mitglieder des Stadtrats
 - Abteilung Planen und Bauen

Status: öffentlich

Für richtigen Auszug:

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'E. Ramirez', with a stylized flourish at the end.

Esther Ramirez
Stadtschreiberin

Versand: 16. April 2021